

## Medienmitteilung

Ostermundigen, 9. Juni 2022

### **Das Richtige am richtigen Ort – auch bei Verkehrssanierungen**

**Der Berner Bauern Verband (BEBV) wie auch der Oberaargauische Bauernverein (OBV) und Landwirtschaft Emmental anerkennen den Handlungsbedarf in den beiden Regionen. Die Belastung für die Bevölkerung, der Zeitverlust für die Berner KMU Betriebe und Zulieferer der Industrie müssen verringert werden. Was im Projekt «Emmentalwärts» gelang und bei der Verkehrssanierung Aarwangen nicht: Der Einbezug aller Betroffenen und die Berücksichtigung deren Anliegen.**

Der Kredit für die Projektierung der Verkehrssanierung Aarwangen wurde vom Berner Stimmvolk im Jahr 2017 mit über 60% Zustimmung in einer Referendumsabstimmung angenommen.

So hat sich der OBV gemeinsam mit dem BEBV von Anfang an für die geplante Linienführung, aber mit Variante «Tunnel lang» eingesetzt, welche aber leider nicht berücksichtigt wurde.

Von Seiten Landwirtschaft kann die Argumentation des zu geringen Kosten-Nutzen-Verhältnisses betreffend Untertunnelung nicht akzeptiert werden. Kulturland und wertvoller Boden gehen verloren. Der BEBV hat sich mit der Berner Kulturlandinitiative sehr stark für den Kulturlandschutz eingesetzt und immer betont, dass «Das Richtige am richtigen Ort tun» wichtig ist. Durch die Aufwertung von zusätzlichen Böden wird hauptsächlich die Artenvielfalt gefördert, aber nicht landwirtschaftliche Nutzfläche generiert. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis muss bei Verkehrssanierungen sehr langfristig betrachtet und in einen Gesamtkontext gestellt werden. Mit der Untertunnelung wären nicht nur das Kulturland langfristig geschont, sondern auch die Lärmemissionen verringert worden.

Der BEBV erwartet, dass die Landwirtschaft in der Planungs- und Bauphase von Beginn weg miteinbezogen wird.

Kontakt:

Hans Jörg Rügsegger, Präsident BEBV, 079 393 87 50